

Wochenblatt

Zersprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 14.

Sonnabend, den 7. April

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren F. Deber in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Palmsonntag.

Nachdruck verboten.

Schon zog mit seinem ersten Wehen
Der junge Lenz nun in das Land,
Und an des Herrgotts Altar stehen,
Geführt von lieber Elternhand,
Von neuem wieder Mädchen, Knaben,
Sie legen ab den Treueid,
Für's Höchste, was die Menschen haben
Im Glaubensbund der Christenheit. —

*Palmsonntag ist's! — Das Fest der Freude,
Da in Jerusalem zum Lohn
Dereinst die Jugend Palmen streute
Zum Einzuge dem Gotteslohn! —
Heut' zieht beim Schein der Altarskerzen
Euch lieben Kindern zum Gewinn,
Der Heiland auch in eure Herzen
Durch glaubensstarken Christeninn! —

Bell klingt in eurer Brust ein Ahnen
An diesem Tag von künft'gem Glück;
Ihr schaut des Lebens Wechselbahnen
Vor euch mit hoffnungsvollem Blick;
Und doch wird vieles anders werden
Da draußen in der großen Welt,
Oft haben Kummer und Bekümmern
Dort für das Glück sich eingefellt.

Dann heißt es feil Gott zu umfassen,
Nicht grossend, hadernd selb'wärts steh'n,
Und glaubensfreudig, frei von Hassen,
Des Schicksals ernsten Weg zu geh'n. —
Ein Kleinod gibt's, mit dem in Plage
Der Mensch selbst kann noch glücklich sein;
Drum schaut noch einmal an dem Tage
In's Elternauge tief hinein! —

Hier leuchtet euch durch warme Liebe
Entgegen dieses Kleinod's Glanz,
Nehmt es mit in das Weltgetriebe
Binaus als schöniten Blütenkranz;
Denn herrlich steht die Zukunft offen
Nur denen, welchen unentwegt,
Mit festem Glauben, starkem Hoffen,
Das Herz in edler Liebe schlägt! —

Gibt euch die Liebe das Geleit
Habt ihr den besten Wandersab,
Und mahnend steht euch Iets zur Seite
Das Vaterhaus, das Elterngrab,
Von dem nun viele müssen scheiden
Nach goldner Kindheit in die Fern —
Doch feld getroßt! — Zu allen Zeiten
Steht ihr im Schutze von Gott dem Herrn! — —

Karl Emmrich.

Bekanntmachung.

Am 14. April d. J. werden das **Wassergeld** und der **Wasserszins** auf den 1. Termin 1906 fällig und sind unter Vorlegung des **Quittungsbuches** bez. **Steuerzettels**

spätestens bis zum 30. April 1906

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Am 2. April dieses Jahres werden die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1906 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind spätestens bis zum

13. April 1906

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 23. März 1906.

Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

die diesjährige **Musterung der Militärpflichtigen** betreffend.

Zusolge Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 15. März 1906 ist für den hiesigen Ort als Musterungstermin

der 18. April 1906

festgestellt worden.

Alle im hiesigen Ort aufhältlichen **Gestellungspflichtigen** erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage **vormittags 7/8 Uhr** in dem Gasthause „zur Linde“ am **Neustädter Markt in Chemnitz** sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mark ihre **Losungsscheine** und **Gestellungsatteste** mitzubringen.

Reichenbrand, am 19. März 1906.

Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Nach § 12 der Verordnung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 2. April 1901, den Verkehr mit **Fahrrädern** auf den öffentlichen Wegen betr., hat jeder **Radfahrer**, der in Sachsen seinen Wohnsitz hat, eine auf seinen Namen lautende und auf die **Dauer des Kalenderjahres gültige Radfahrkarte** bei sich zu führen und den **Aufsichtsbeamten** auf Verlangen vorzuzeigen.

Es ergeht deshalb andurch an die betr. Personen hiesigen Ortes die Aufforderung, die neuen für das **Jahr 1906** gültigen Radfahrkarten im **Rathaus** zu lösen.

Rabenstein, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit erneut in Erinnerung gebracht.
Rabenstein, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

die **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe** betreffend.

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1893 Folgendes bestimmt:

1. **Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen an Sonn- und Festtagen zu nachstehenden Zeiten beschäftigt werden:**
 - A. beim Handel mit **Brot und weißer Backware** — ausschließlich der Konditoreiwaren — mit Ausnahme jedoch der für den Gottesdienst in den einzelnen Gemeinden des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks bestimmten Stunden **unbeschränkt**,
 - B. beim Handel mit **Fleischwaren** und **Delikatessen** im Sommerhalbjahre (15. April bis 14. Oktober) **Vormittags von 6-8 Uhr** und **Abends von 6-8 Uhr**, im Winterhalbjahre (15. Oktober bis 14. April) **Vormittags von 7-9 Uhr** und **Nachmittags von 6-8 Uhr**,
 - C. beim Handel mit **Milch**, **Vormittags im Sommerhalbjahre von 6-8 Uhr**, im Winterhalbjahre von **7-9 Uhr**, **Mittags von 11-2 Uhr** und **Abends von 6-8 Uhr**,
 - D. beim Handel mit **sonstigen Gh., Trint- und Materialwaren** — einschließlich von **Tabak, Zigarren** —, **insgesammt beim Kleinhandel mit Heizung- und Beleuchtungsmaterial** **Vormittags im Sommer von 6-8 Uhr**, im Winter von **7-9 Uhr** und **Mittags von 11-2 Uhr**.
2. **Bei allem übrigen Handel** dürfen **Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter** — insoweit nicht für einzelne Gemeinden **ortsstatutarisch** weitergehende Beschränkungen eingeführt sind — an **Sonn- und Festtagen** nur in der Zeit von **Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr**, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, am Karfreitag und Totenfestsonntag, sowie an den **Vußtagen** aber **überhaupt nicht** beschäftigt werden.
3. **An den vier Sonntagen vor Weihnachten** können **Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter** beim Handel mit **solchen Waren, die vor dem Vormittags-gottesdienste verkauft werden dürfen**, **Vormittags von 7-9 Uhr** und **von 11 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr**, bei dem Handel mit **anderen Waren** von **Vormittags 11 bis Nachmittags 8 Uhr** beschäftigt werden.
4. **Der Verkauf von Obst** darf in den von **Spaziergängern** und **Landpartien** berührten **offenen Verkaufsstellen** während der Zeit der **Obsternte** an **Sonn- und Festtagen** in der Zeit von **11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags** stattfinden.
- II. Soweit nach Punkt I an **Sonn-, Fest- und Vußtagen** eine **Beschäftigung** von **Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern** im **Handelsgewerbe** nicht zulässig ist, darf ein **Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen** an diesen Tagen **überhaupt nicht** stattfinden.
- III. Sofern **Geschäfte** Waren führen, welche **verschiedenen Verkaufszeiten** unterliegen, oder deren **Verkauf** an **Sonn-, Fest- und Vußtagen** überhaupt nicht gestattet ist, darf ein **Verkauf** dieser Waren nur in der dafür bestimmten Zeit, ein **Verkauf** der übrigen vom Handel ausgeschlossenen Waren aber nicht stattfinden. Auf den **eigentlichen Schaup- und Gastwirtschaftsbetrieb** finden die vorstehenden Beschränkungen keine Anwendung.
- IV. **Hinsichtlich des Handels- und Geschäftsverkehrs an den Kirchweih- und Erntedankfesten** bewendet es bei den Vorschriften der Bekanntmachung vom 27. September 1894.
- VI. **Zumüberhandlungen** gegen die vorstehend unter I bis III getroffenen, oder gegen die denselben Gegenstand betreffenden **ortsstatutarischen Bestimmungen** werden nach §§ 146a und 151 der Reichsgewerbeordnung mit **Geldstrafe** bis zu 600 Mark, im **Unvermögensfalle** mit **Haft** bestraft.

Chemnitz, am 16. April 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Hallbauer.

Wilo.

Sitte ansprechen und aufzeichnen!

Bekanntmachung.

Am 1. April a. c. waren die **Brandversicherungsbeiträge** auf den **1. Termin 1906** mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1 1/2 Pfg. von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden **Stückbeiträge** fällig.

Diese Beiträge sind

bis spätestens den 10. April 1906

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.

Nabenstein, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Wertliches.

Reichenbrand, 7. April. Unter Hinweis auf die heutige Bekanntmachung des Blattes sei auch an dieser Stelle auf den am Palmsonntag den 8. April Abends 1/2 8 Uhr im Gasthaus zu Reichenbrand stattfindenden Familienabend zum Besten der Gemeindefrankenfürsorge aufmerksam gemacht. Der Vortragsverein Reichenbrand, welcher in freundlichster Weise sich zur Verfügung gestellt hat, wird folgende Konzertstücke zu Gehör bringen: 1. Auf Baierswalds Hüh'n v. Haase, 2. Das Waldkonzert v. Engelhardt, 3. Sambrius-Savotte v. Böck, 4. Parademarsch v. Baumgärtel. Besondere Anziehungskraft aber dürfte diesmal der Familienabend durch Vorführung von 120 großen Lichtbildern über eine Reise nach den Donauländern und der Türkei ausüben. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pf. Die Neukonfirmierten und deren Angehörige sind ganz besonders herzlich zu diesem Abend eingeladen. Im Interesse des guten Zweckes ist ein zahlreicher Besuch recht erwünscht. Mit Rücksicht auf den ca. 2 Stunden in Anspruch nehmenden Lichtbildervortrag ist der Anfang auf Punkt 1/2 8 Uhr festgesetzt worden.

Reichenbrand. Der hiesige Kaninchenzüchter-Verein veranstaltet auch dieses Jahr, und zwar am 15. und 16. April, eine große allgemeine Ausstellung von Kaninchen, Fellen und allen mit der Kaninchenzucht und -Pflege zusammenhängenden Gegenständen. Gerade bei den jetzigen hohen Fleischpreisen ist es angebracht, auf die Vorteile der Kaninchenzucht hinzuweisen; verschafft sie doch so mancher armen Familie einen saftigen Braten und trägt dadurch nicht wenig zur Verbesserung der Volksernährung bei. Die Ausstellung findet wiederum in Wendlers Gasthaus statt. Das Eintrittsgeld beträgt für Erwachsene 30, für Kinder 10 Pf. Von Interessenten, welche am 13. April vorm. der Bräunlerung beiwohnen wollen, sind 50 Pf. an die Vereinskasse zu zahlen. Anmeldebogen für Ausstellungsgenstände sind zu beziehen von Herrn Richard Enderlein, Siegmars, Am Bahnhof Nr. 4. Das Vereinslokal befindet sich in der „Wartburg“, Reichenbrand. Gäste sind willkommen und können jederzeit als Mitglied eintreten. Im übrigen sei auf das in dieser Nummer befindliche Inserat verwiesen.

Reichenbrand. Am 1. Osterfeiertag findet in Wendlers Gasthaus ein Gesangskonzert statt, ausgeführt vom Gesangsverein „Harmonie“ unter gütiger Mitwirkung von Fräul. Geschwister Böhm hiersebst. Das uns vorliegende Programm verspricht infolge seiner gediegenen Abwechslung einen genussreichen Abend, und ist der Besuch des Konzerts bestens zu empfehlen.

Siegmars. Am vergangenen Donnerstag veranstaltete der Vertreter der Minimax-Apparate-Gesellschaft, Herr Robert Liebert aus Chemnitz, hier eine Feuerlöschprobe, bei welcher sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Nach eingehender Erläuterung des Apparates „Minimax“ wurde eine bereitstehende Holzprobe, die mit Hobelspänen und Holz gefüllt und extra mit Petroleum getränkt war, in Brand gesteckt. Auf gegebenes Zeichen trat Herr Liebert mit seinem Apparat in Tätigkeit und in wenigen Sekunden war das Feuer gedämpft. Ebenso erging es einem hierauf in Brand gesetzten Teerplag. Der Apparat erfüllte mithin vollkommen seinen Zweck und fand den ungeteilten Beifall der Anwesenden.

Nabenstein. Am 1. April ist es dem in Börners Gasthof versammelten Teile der beiden zur Kirchengemeinde Nabenstein gehörigen politischen Gemeinden Nabenstein und Kottluff gelungen, einen Hausväterverband zu gründen und durch diesen die Gemeindefrankenfürsorge fest und solid zu erhalten und fortzusetzen, wie sie bisher in zu dankender Weise vom Ortsverein erhalten worden ist. Es sind so viele und so hohe Beiträge gezahlt worden, daß keine Schwierigkeiten mehr bestehen. Nur hat die Gemeinde Kottluff sich erbeten, da dort die Einrichtung einer Gemeindebibliothek völlig unbekannt sei, auch einmal eine Aufklärung über diese gewiß wünschenswerte und nützliche Sache zu haben, und der zur Feststellung der Sagen des Hausvätervereines gewählte Ausschuss hat in Folge dieses dringenden Wunsches beschlossen, im Lohse'schen Gasthof „Zum grünen Tal“ in Kottluff am Palmsonntag Abend von derselben bewährten Kraft, die auch dem hiesigen Teile des Vereins zur Existenz verholfen hat, einen Vortrag über dieses Werk der Gemeindefrankenfürsorge halten zu lassen. Alle Männer und Frauen Kottluffs werden daher dringend gebeten, Abends 8 Uhr am Palmsonntag dort im Gasthofs-

saale zu erscheinen und an dieser Liebesarbeit sich zu beteiligen.

Neustadt. Jahresbericht der freiwilligen Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz. Mit Freuden kann die freiwillige Sanitäts-Kolonne auf das erste Vereinsjahr zurücksehen. Es war eine Zeit, in der es unter der bewährten Führung der Herren Dr. med. Kanold und Alex. Uhlmann rüstig vorwärts ging. Das waren Tage regen Schaffens, enigen Fortschrittes, glänzenden Erfolges. Die Kolonne besteht aus 18 Mitgliedern. Dem weiteren Ausbaue dienen 4 Versammlungen und 10 Uebungen, darunter eine Geländeübung auf dem Eichberg, sowie eine mit der Feuerwehr kombinierte. In diesen Uebungen repetierte Herr Dr. Kanold Theoretisches und Anatomisches, Verbände wurden angelegt, die Verbundenen transportiert, durch Besprechung über die Art der Verlegung und die Zweckmäßigkeit des Verbandes weitere Belehrung erteilt. Besuche auswärtiger Kolonnen überzeugten von dem guten Stande und der Leistungsfähigkeit der hiesigen Kolonne. Geschäftliches wurde dabei einen lebhaften schriftlichen Verkehr mit dem Direktorium des Landesverbandes vom Roten Kreuz, dem Militärvereinsbund, der Gemeinde Neustadt und zahlreichen Einzelpersonen erledigt. Es handelte sich dabei hauptsächlich um die Ausrüstung der neuen Kolonne. Dank der Opferfreudigkeit der meisten Gebetenen war es möglich, schon im ersten Vereinsjahre einen sehr großen Teil der Ausrüstung zu beschaffen. Auch an dieser Stelle allen edlen Gebern nochmals herzlichsten Dank! Alle 18 Mann sind versehen mit Mütze, Kitenka, Leibriemen, einzelne Mannschaften verfügen über Beil, Säge, Hammerzange, Werkzeug und Verbandstaschen. Sämtliches Handwerkszeug befindet sich in dauerhaften Ledertaschen. Bereits in mehr als 20 oft schwierigen Fällen zeigte sich die segensreiche Tätigkeit einer wirklich geschulten, stets kontrollierten und zur Rechenschaft verpflichteten Sanitäts-Kolonne. Zum Zwecke der Hilfeleistung besitzt jedes Mitglied Verbandzeug. Die meisten sind dem Hilfsfuchenden durch ein Hauschild kenntlich gemacht. Möge die junge Kolonne unter ihrem väterlichen Lehrer und Förderer, Herrn Dr. Kanold, weiter wachsen und wie jetzt im Frieden einst zu erster Zeit gute Früchte bringen!

Neustadt. Am ersten Osterfeiertage gedenkt die hiesige freiwillige Sanitäts-Kolonne in Verbindung mit anderen Vereinen einen Unterhaltungsabend zum Besten des Roten Kreuzes abzuhalten. Möge im Interesse des guten Zweckes ein recht zahlreicher Besuch die Darbietungen lohnen!

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Bührer.
(Fortsetzung.)

„Du bist ein Optimist, Karl. Es wäre schade, wenn du jemals anderer Anschauung würdest.“

„Georg — ich muß dir etwas erzählen. Ein reizendes, ideale Erlebnis. Wie du siehst, hat sich an der ganzen Tafel die Unterhaltung gruppenweise gestaltet, und wir können ebenfalls ungeniert miteinander plaudern. Du bist der Einzige, dem ich mein Herzensgeheimnis anvertrauen mag. Ich bin nämlich seit einem Jahre verliebt. Du hast keine Ahnung, welche Sehnsucht mich quält, wie unendlich ich mein Herzensideal liebe.“

„Hast du auch Gegenliebe gefunden, und sind die Verhältnisse so, daß ihr Euch heiraten könnt?“

„Der letztere Punkt macht mir zunächst nicht die geringste Sorge. Ich bin ja gewiß kein Krösus, aber mein Vermögen reicht hin, daß ich mit einem vernünftigen, sparsamen Mädchen anständig leben könnte.“

„Ist deine Auserwählte hier, in Passau?“

„Ich habe keine Ahnung, wer sie ist und weiß auch nicht, wo ich sie finden werde. Sie kennt mich noch gar nicht.“

„Das siehst dir gleich, Karl. Weißt du denn, ob sie noch frei ist?“

„Du stellst entscheidliche Fragen, Georg! Frei ist sie ganz bestimmt noch. Dieser Engel weiß noch nichts von Liebe. Mein Gefühl trägt mich nicht. Das Mädchen gehört einfach mir für Zeit und Ewigkeit, das ist mein felsenfester Entschluß. Ich sage dir, Georg, mein Herzensroman ist ebenso interessant als ideal. Höre also: Ich war im vergangenen Mai, gerade vor einem Jahr auf einige Tage nach Oberstaufen beurlaubt. Auf dem Rückwege kam ich gegen Abend nach Kaufbeuren, und da ich noch zwei Tage

Bekanntmachung.

Die im Vorjahre ausgegebenen **Erlaubnis-Karten zum Beschohlzammeln** für das Staatsforstrevier Nabenstein sind

bis 5. Mai 1906

anher zurückzugeben. Bis zu gleichem Zeitpunkte haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten für die neue Periode vom **1. Juli 1906 bis 15. April 1907** wünschen, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.

Nabenstein, am 6. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

zur Verfügung hatte, so unterbrach ich hier die Fahrt, um meinen Onkel, einen Lehrer, zu besuchen und mir bei dieser Gelegenheit das alte interessante Städtchen näher anzusehen. Da den Onkel den andern Tags sein Beruf in Anspruch nahm, so begann ich in aller Frühe meine Spaziergänge. Die Stadt liegt am Fuße einer bewaldeten Anhöhe —

„Kaufbeuren kenne ich sehr gut, Karl. Du scheinst vergessen zu haben, daß ich in nächster Nähe desselben aufgewachsen bin; im Schlosse Vikentried.“

„Richtig, Georg, Herzensfreund, das ist ja ausgezeichnet! Du kannst mir vielleicht auf die Spur helfen. Nun sieh, ich durchstriefte Kaufbeuren nach allen Seiten und ging schließlich die westlich gelegene bewaldete Höhe hinauf, auf der sich das Tänzelschloß befindet. Das kenne ich ja selbstverständlich. Es war ein prachtvoller Morgen; mir ging das Herz auf, und ich empfand nach langer Zeit wieder einmal jenes unbestimmte, beseligende Sehnen, das mich zuweilen schon als Knabe in der Einsamkeit beschlich hat. Ich glaube, dieses Sehnen ist Liebesahnung. Nach langer Kreuz- und Quertwanderung öffnete sich plötzlich der Wald und ein ungemein anziehendes Bild lag vor mir. Bewaldete Höhen und Tiefen wechselten mit blumenbesäten Wiesenhängen und wogenden Saaten, und die weißen Mauern der zerstreut an die Wälder geschmiegteten Weiler und Einzelhöfe schimmerten im Sonnenlichte. Unter mir zog sich das endlos scheinende Wertachtal hin, und nach Süden zu gruppierten sich in sanfter Steigung die Vorläufer der Alpen. Die blaue Kette der Allgäuerberge umschloß im Halbkreise die Landschaft.“ Fortsetzung folgt.

Nachrichten des K. Landesamtes zu Reichenbrand vom 31. März bis 6. April 1906.

Geburten: Dem Schneidemüller Carl Oskar Understadt in Reichenbrand 1 Knabe; dem Milchhändler Carl Friedrich Hermann Opiß in Siegmars 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Hugo Ernst Wehner in Siegmars 1 Mädchen; dem Kaufmann Robert Otto Dertel in Siegmars 1 Mädchen; dem Kaufmann Bruno Emil Weidert in Reichenbrand 1 Knabe.

Angebote: Der Schlosser Adin Arthur Sand in Chemnitz mit Ida Alma Köhler in Reichenbrand; der Schlosser Max Alfred Schulte in Chemnitz mit Anna Martha Günther in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Fraifer Richard Paul Keller in Schönau mit Anna Klara Knoth; der Bäcker Gustav Friedrich Groß mit Rosa Martha Friedrich, beide in Reichenbrand; der Schlosser Moritz Paul Lange in Schönau mit Lina Louise Hahn in Siegmars.

Sterbefälle: Die Hausbesizers-Gesfrau Wilhelmine Ernestine Martin geb. Häble in Reichenbrand, 68 Jahre alt; die ledige Näherin Lina Elise Böhm in Siegmars, 16 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Landesamtes Nabenstein vom 31. März bis 6. April 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Handschuhfabrikant Karl Ernst Lohse und 2 unehelich geborene Mädchen in Nabenstein; 1 Sohn dem Gusspüger Emil Max Schmeling und 1 Tochter dem Fabrikarbeiter Richard Reinhard Heilig in Kottluff.

Eheangebote: Der Stuhlbaner Georg Richard Richter in Kottluff mit Anna Marie Günert in Chemnitz.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Die Handschuhfabrikerin Bertha Rosalie Arnold geb. Meier, 67 Jahre alt; 1 Tochter dem Spackassensaffizier Karl Max Sacher, 1 Jahr 9 Monate alt, hierzu 1 todegeborener Knabe dem Handschuhfabrikanten Oswald Edmund Steiner in Nabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Palmsonntag den 8. April a. c. vorm. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

Am Gründonnerstag den 12. April vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst, insbesondere für die Neukonfirmierten und deren Angehörige.

Am Karfreitag den 13. April vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr. — Nachm. 6 Uhr Abendkommunion.

Parochie Nabenstein.

Am Palmsonntag den 8. April a. c. vorm. 9 Uhr Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden. Kirchenmusik: Duett aus Athalie von Mendelssohn: „O wie selig ist ein Kind.“

Mittwoch den 11. April Beichte der Konfirmanden: 9 Uhr die Knaben aus Nabenstein, 10 Uhr die Mädchen aus Nabenstein, 11 Uhr alle Kinder aus Kottluff.

Am Gründonnerstag den 12. April vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Predigt als Beichtrede für die Angehörigen der Konfirmanden und andere Gemeindeglieder. Erstkommunion der Neukonfirmierten.

Am Karfreitag den 13. April vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Nachm. 1/2 3 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Rekruten von Siegmar!

Freitag den 20. April früh 6 Uhr Sammeln in Kempe's Restaurant „Schützenruh“.

Einladung.

Alle, die sich am Sonntag dem 1. April als Mitglieder des

Hausväterverbandes

gezeichnet haben, werden herzlich gebeten,
am **Palmsontag Abends 8 Uhr**
sich zur Abhaltung einer beschließenden

Generalversammlung

im **Rottluffer Gasthose zum grünen Tal** einzufinden.

Ebenso herzlich werden alle anderen Gemeindeglieder, welche sich für die Sache der Gemeindefrankenpflege interessieren, zu dieser Versammlung zu kommen eingeladen.

Rabenstein, den 6. April 1906.

Der Ausschuss für die Gemeindefrankenpflege
in Rabenstein und Rottluff.

Bekanntmachung,

Abhaltung eines Familienabends betr.

Der unterzeichnete Hausväterverband beabsichtigt, zum Besten der Gemeindefrankenpflege am **Palmsontag den 8. April a. c.** abends 1/8 Uhr im großen Saale des **Wendlerschen Gasthauses** zu Reichenbrand einen

Familienabend

abzuhalten. Umrahmt von Ansprachen und musikalischen Vorträgen, für welche letztere ein Zitherklub in dankenswerter Weise freundliche Mitwirkung in Aussicht gestellt hat, wird den Mittelpunkt des Abends ein **Lichtbildervortrag** über eine Reise nach den **Donauländern** und der **Türkei** bilden, dargeboten von Herrn Lehrer **Greger** in Chemnitz, welcher jene Reise persönlich ausgeführt hat und neben der Schilderung seiner Eindrücke im Wort durch Vorführung von 120 großen Lichtbildern aus den von ihm besuchten Ländern sicher einen besonderen Genuss bereiten wird. Das **Eintrittsgeld** beträgt, ohne natürlich gebender Liebe Schranken setzen zu wollen, **30 Pfg.** Ist der Abend auch in erster Linie als eine festliche Veranstaltung für die Neutonsfirmierten ins Auge gefasst, so daß er bei ihnen und ihren Angehörigen besonderem Interesse begegnen wird, so gibt sich der unterzeichnete Hausväterverband der Hoffnung hin, daß aus allen Kreisen der Gemeinden Reichenbrand und Siegmar der Familienabend zahlreicher Teilnahme sich erfreuen wird.

Reichenbrand, den 31. März 1906.

Der Hausväterverband Reichenbrand-Siegmar.

Rein, P.

Für die Frühjahrsaison

empfehle alle Neuheiten in

Blusen u. Kostümröcken,

weißen und bunten Unterröcken,
Damen- und Kinder-Korsetts, Kinderkleidern.

Knabenanzüge, Mützen, Säubchen,

Säckchen, gestricke Kleidchen, Röckchen,

flotte Damen- u. Kinderschürzen, Hemden, Nachtjacken, Unterhöschen,

Herrenwäsche, Kinderwäsche, Erstlingswäsche.

Alle Größen Schloßerblusen,

Herren- und Knabenhosen, Krawatten, Damen- und Kinderstrümpfe, Socken.

Ferner

jämmtliche Sommerkleiderstoffe

in den neuesten Dessins,

sowie **Rockstoffe, Barchente, Hemdentuch, Gardinen,**

Vitragen, Spaetelkanten, Spitzen, Stickerelen

zu billigsten Preisen.

Therese Lohwasser,

Rabenstein.

Ein Fahrrad, Modell 1905,
ist zu verkaufen: Reichenbrand,
Mittelbacherstraße 75.

Ein noch guterhaltener 15iger

Sportwagen

zu kaufen gesucht. Belzmühlenstr. 48c.

Damischeider Stahlbrunnen
verl. à 90 Pfg. Bäckermstr. Müller,
Siegmar. Prospekte gratis.

Bruteier

von mehrfach mit 1. und 2. Preisen
prämierten schwarzen glattbeinigen
Langshan verkauft pr. Dvd. 3 Mk.

Carl Hösel, Reichenbrand.

Herren erhalten Logis.

Siegmar, König-Albertstr. 9, D. II.

Mädchen für Appretur

(auch zum Anlernen) gesucht.

Reichenbrand. **Bernhard Reichel.**

Für die Fabrik werden gesucht:

Eigenfönnige Stricker auf Körper- und L. & L.-Maschinen,

„ **Fingerstrickerinnen** auf 8r, 10r und 12r Maschinen,

„ **Fingermacher** auf Bagetmaschinen,

mehrere Mädchen für die Appretur, auch Oftermädchen
werden angeleert,

1 junger Bursche zum Spulen,

1 Laufbursche

bei höchsten Löhnen und dauernder Beschäftigung.

Rabenstein.

Herm. Barthel,

Handschuhfabrik.

Für kommende Oftern werden noch mehrere

Schlosser-, Dreher- und Hobler- Lehrlinge

angenommen.

Alfred Escher,

Maschinenbaugesellschaft m. b. H.,
Siegmar.

Geübte

Besetzerinnen

für Hosen und Hemden,
sowie Oftermädchen zum Anlernen
sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbacherstr. 35b.

Strumpfformerinnen

sucht

Eugen Keil,

Reichenbrand.

Mehrere

Finger-Strickerinnen,

auch zum Anlernen, werden bei gutem
Lohn und ausdauernder Arbeit ange-
nommen.

Ferner wird ein jüngerer Händer-
stricker sowie ein Spuler gesucht.

Otto Matthes,

Reichenbrand.

Jugendliche Arbeiter

für sogleich oder zu Oftern werden gesucht.

Nestler & Scadock,

Fahrradfabrik, Reichenbrand.

Eigenfönnige

Handschuhmacher

erhalt. dauernde Beschäftigung auf Haus

Buschmann & Irmischer,

Reichenbrand.

1 perfekten Linksstricker,

1 jungen Burschen zum

Spulen,
und mehrere Fingerstrickerinnen
sucht

Oswald Steiner,

Rabenstein.

Ofterbursche sofort gesucht.

Siegmar, Rosmarinstr. 21, Fabrik Kühn.

Ein kräftiger Junge

von 12—14 Jahren zum Begehen
sofort gesucht. Off. 150 in Bahners
Buchhandlung, Siegmar, erbeten.

1 tüchtiger Stricker

auf Körpermaschine, sowie einige

Fingerstrickerinnen

sofort gesucht.

Winkler & Gärtner,

Rabenstein.

Burschen,

welche zu Oftern die Schule verlassen,
gesucht: Siegmar, Hoferstraße 48.

Einen Laufburschen

sucht

Lindner,

Siegmar, Limbacherstr. 23.

Einige

Fingerstrickerinnen

werden gesucht, event. werden solche
angeleert.

Friedrich Lohs,

Siegmar.

Suche

2 Stricker

auf Links und Rechts.

Hugo Schilling,

Rabenstein.

Geübte Kettlerin

sucht

Otto Barth,

Rabenstein.

Dieselbst stehen alte Reichenb. Besatz-
Maschinen, sowie ein großer Wagen,
passend für Händler, zum Verkauf.

Handschuhformerin

sucht für dauernde Beschäftigung

Friedrich Lohs,

Siegmar.

Ein gebr. Kleiderschrank

zu kaufen gesucht. Offert. 200 in

Bahners Buchhandl., Siegmar, erb.

Sie kaufen stets billig

Spindler's Röcke u. Blusen

fertig und nach Maß.

Chemnitz, Friedrichstr. 14.

Ortskrankenkasse Reichenbrand.

Generalversammlung

Montag den 9. April abends 7/9 Uhr in Wendlers Gasthof hiersebst.

Tages-Ordnung:

- I. Vorlegung der Jahresrechnung von 1905.
- II. Entlastung des Kassierers und der Prüfungskommission.
- III. Kassen-Angelegenheiten.

Die Herren Arbeitgeber und Kassenmitglieder werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Gesamt-Vorstand.
Paul Buschmann, Vorsitzender.

Rekruten von Rabenstein

werden gebeten, sich morgen Sonntag, den 8. April, nachm. 3 Uhr in Müllers Restaurant zu einer Besprechung einzufinden.
Mehrere Rekruten.

MAX SCHMIDT, SIEGMAR

Generalvertreter der Rentlinger Maschinenfabrik H. Stoll & Co.

Spezialität: Links-Links-Maschinen.

Meiner verehrl. Kundschaft hiesiger Gegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass sich mein Geschäft von Ostern ab Pelzmühlenstr. 47^H, neben Buchdruckerei Ernst Flick, befindet.

Briefadresse: Max Schmidt, Siegmars.
Fernsprecher Nr. 51.



Schuhwaren,

vom dauerhaftesten Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Salonstiefel empfiehlt

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Uhlmann,

Siegmars, Hoferstraße Nr. 38.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlte im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Wasch-, Bring- und Nähmaschinen,

Nadeln und Del für letztere von Richard Albrecht in Chemnitz verkauft

F. Steudtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstraße 45.

Kunst- u. Handelsgärtnerei

von **Curt Veit,**

Rabenstein, Forststraße 55,

offert

Obstbäume, hochstämmige Roien, hochst. Stachel- und Johannisbeer, beagl. selbige in niedrigen Sorten, sowie blühende Pflanzen zur Konfirmation, als Veilchen, Spazintzen, Narzissen, Azalien, Myrthen u. s. w.

2 junge Mädchen oder Frauen können in den Tages- und mehrere in den Abendstunden

gründlichen Unterricht im Weisknähen u. Zuschneiden erhalten bei

M. verw. Kirsch,
R.-Rabenstein, Nordstraße 55.

Verkauf von
Schnitt- und Schuhwaren aller Art.
Billige Preise. Nur Ia. Qualität.

Junge Frau Darl. von 50 Mk. bittet um ein u. Zinsen bei monatl. Rückzahl. Werte Off. E. B. 1 postlagernd Reichenbrand.

Ein 15nädl. Handschuhstuhl, fast neu, ist zu verkaufen.
Reichenbrand 127B.

Gesangbücher

von M. 1,50 an bis M. 10,— und darüber) Namensdruck in Gold unentgeltlich),

Paten-Abbitten,

sowie Photographie-, Postkarten-, Moden-, Poesie- und Briefmarken-Albuns von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen

Clemens Bahner,

Telephon 19.

Buchhandlung, Siegmars.

Rich. Gärtner, Siegmars,

Limbacher-Str. 15

empfehlte

Herren-Anzüge von 18 Mk. an,
Burschen-Anzüge " 15 " "
Konfirmanden-Anzüge " 10 " "
Knaben-Anzüge " 3 " "

Einzelne Leibchen, Pump- und Kniehosen für Knaben,

hochfeine Herrenstoffhosen von 4 Mk. an,

Knaben-Mützen, Prinz Heinrich-Sport- und Matrosenmützen.

Herren-Anzüge nach Maß zu billigsten Preisen.

Logis (Stube, Küche, Schlafstube und Bodenkammer) vom 1. Juli ab zu vermieten.

Paul Pelz,

Rabenstein, Reichenbranderstr. 33L.

2 Dachstuben

sind per 1. Juli zu vermieten.

Siegmars, Hermannstr. 4.

Freundliche Halb-Stage

per 1. Juli mietsfrei. **Siegmars,**
Friedrich-Auguststraße Nr. 20.

2 Herren können

sauberes Logis erhalten.

Siegmars, Friedrich-Auguststr. 22L.

Nl. möbl. Zimmer

zum Mitbewohnen zu vermieten.

Siegmars, Rosmarinstraße 24.

Halb-Stage

per 1. Juli zu vermieten. **Siegmars,**
Rosmarinstraße 24.

Sonnige Erkerstube

mit 2 Kofen und Zubehör pr. 1. Juli zu vermieten. **Reichenbrand 95E.**

Eine Stube und Kammer

zu vermieten. **Siegmars, Limbacher-**
straße Nr. 11.

Schöne große Stube

mit Kofen und Zubehör sofort oder später billig zu vermieten.

L. Pöge,

Rabenstein, Antonstraße.

Wohnungen

zum Preise von 120 Mk., 135 Mk., 240 Mk. und 400 Mk. sind in **Siegmars** zu vermieten. Offert. erbittet man an **Bahners Buchh.**, Siegmars.

Stube, Schlafstube u. Vorjaal

bis 1. Mai zu vermieten.

Hermann Stopp,

Siegmars, Carolastr. 3

Eine Ober- und Niederstube

mit Bodenkammer sind sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Rabenstein, Talstraße 49B.

Gut möbl. Zimmer

(mit Klavier) an bef. ruhigen Herrn zu verm. monatl. f. 15 Mk. **Limbacherstr. 6, II.**

Pferd mit Stallung

zu vermieten.

Schönau, Schulstraße 18.

Ein unmöbliertes Wohnzimmer

mit Schlafstube sucht sofort zu mieten **Lehrer Trübenbach.**

Off. erb. an **Pfäffer, Schulhausmann** in Reichenbrand.

Wollen Sie eine gute

Zigarre

rauchen, so machen Sie bitte einen Versuch mit den Marken von

Paul Sternkopf, Siegmars, Hermannstr. 6'

Sie kaufen daselbst vorteilhaft und werden zufrieden sein.

Fede Preislage am Lager.

Verkauf jedoch nur in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück.

Die größte Auswahl

in elegant und modern garnierten

Damen-Hüten,

Sport- und Kinderhüten

sowie sämtlichen Neuheiten der Saison

empfehlte

Fußgeschäft

L. Grosser,

Siegmars.

Stauden-Salat, Radieschen,

sämtliche Gemüsepflanzen,

blühende und Blattpflanzen,

sowie allerlei Binderei

empfehlte

Schlossgärtnerei Oberrabenstein.

Kartoffelfurchen

zum Selbstlegen verkauft

E. Richter, Rabenstein.

Von Gasthaus Siegmars bis zum Rathaus ist eine blaugraue, wollene

Pferdedecke verloren

gegangen. Abzugeben **Siegmars, Ros-**
marinstraße Nr. 8.

Für die so zahlreichen, wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme bei dem so frühen Hinscheiden unseres einzigen, unvergesslichen Kindes sagen wir hierdurch allen unsern
herzinnigsten Dank.

Max Sacher und Frau,
geb. Weißbach.

Rabenstein, am 5. April 1906.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner teuren, mir unvergesslichen Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Wilhelmine Ernestine Martin
geb. Hähle.

brängt es uns, allen denen, welche derselben während ihrer Krankheit sowohl wie beim Hinscheiden hilfreich und tröstend zur Seite standen, den herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank für die so zahlreiche Beteiligung und für die reichlichen Blumen-spenden, welche der lieben Verstorbenen zuteil wurden. Insbesondere Dank dem geehrten Schützenverein für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie dessen Frauen. Dank Herrn Pastor Rein für die so trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Krause für die feierlichen Gesänge. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein!

Dir aber, Unvergessliche, rufen wir ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in Deine kühle Gruft nach.

Reichenbrand, Sprenndingen (Rheinhesen), Goldig, Gröna, Schönau, Rabenstein, im April 1906.

Dies zeigen tiefbetrubt an

Der trauernde Gatte **Hermann Martin,**
Ernst Gärtner und Frau geb. Martin,
Bruno Uhlig und Frau geb. Martin,
Hermann Martin und Frau geb. Niedel,
Mag. Gräbner und Frau geb. Martin,
Albrecht Merkel und Frau geb. Martin,
Alfred Martin und Frau geb. Merkel.

Beste Bezugsquelle streng solider

Konfirmanden-

Schuhe und -Stiefel

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Außerdem empfehle mein gutfortiertes Lager
sämtlicher Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhwaren.



Otto Gruner, Siegmar,

Hofer-Straße 37.

Das Allerneueste

zur bevorstehenden Saison in

Damen-, Mädchen- u.

Kinder-Hüten,

sowie

flotten Sporthüten

empfehle zu billigsten Preisen

Anna Pöge

Buzgeschäfft, Rabenstein.

Auch werden alte Hüte

geschmackvoll modernisiert.

Baustellen

für Villen, Wohnhäuser, Fabriken
an der hiesigen Belzmühlenstraße,
Turnhallenstraße, Forststraße,
Stelzendorferstraße, sowie Friedrich-
Auguststraße in Siegmar unter gün-
stigen Zahlungsbedingungen (ev. Bauvor-
schub zur Verfügung) billig zu verkaufen.

Benno Schmidt,

Reichenbrand, Belzmühlenstr. 47.

Lose

der K. Sächs. 149. Landes-Lotterie

(Ziehung vom 4. bis mit 27. April)

sind zu haben bei

Teleph. 19 **Clemens Bahner,**

Buchhandlung, Siegmar.

Konfirmationskarten

und -Bilder,

Abbiten und Osterkarten

empfehle in großer Auswahl

Herrmann Blüher,

Buchhandlung, Rabenstein.

Mehrere Meter

hartes Brennholz

zu kaufen gesucht. Rabenstein,

Poststraße Nr. 15 c.

Kleine Halb-Etage

in besserem Hause zu vermieten.

Zu erfahren in der Expedition dieses

Blattes.

Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke und Ehrungen, welche uns bei
unserer Hochzeit, sowie bei unserem Fortzug von
Reichenbrand von lieben Verwandten, Freunden und
Freundinnen zu teil geworden sind.

Gustav Gross und Frau,

geb. Friedrich.

Berthelsdorf bei Hainichen, den 2. April 1906.

Eine flotte Handschuh-Formerin und tüchtige Appretur-Mädchen

finden zu den besten Löhnen dauernde Beschäftigung; auch werden
solche, sowie Ostermädchen bei hohem Wochenlohn angelernt.

Hermann Reinhardt,

Rabenstein.

**Besetzerinnen,
Näherinnen,
Mädchen zum
Ostermädchen**

zu höchsten Löhnen gesucht bei

Emil Schirmer & Co.,

Tricotagenfabrik, Siegmar.

**Kettlerinnen
Aufstoßerinnen
Besetzerinnen**

sucht sofort dauernd bei 10 Mark

Anfangs-Wochenlohn

C. Theodor Müller,

Tricotagenfabrik, Reichenbrand.

Auch erhalten Ostermädchen

dauernde u. gutlohnende Beschäftigung.

Eine 13jährige Aufwartung

ordentliche

für Nachmittags gesucht.

Rabenstein, Limbacherstr. 6, p. 1.

Zur Aufwartung

sucht ein kräftiges ehrliches Schul-

mädchen Frau **Sternkopf,**

Siegmar, Hermannstraße 6, I.

Geübte

Strumpf- und Socken-

Formerinnen

werden sofort gesucht.

Carl Lohse jr.,

Neustadt.

Gospulver

oder Spulserinnen finden gutlohnend

Beschäftigung bei

Emil Schirmer & Co.,

Tricotagenfabrik, Siegmar.

36 Stück Spiegel,

Rohrlehnhühle, Koffer, Bettstellen,

Kommoden mit 4 Kästen, Schränke,

Tische, Vertikals u. s. w.

zu ganz billigen Preisen bei

Grosser, Siegmar.

Gelber Italiener Sahn,

auch mit Genuß, ist zu verkaufen.

Julius Teubel,

Reichenbrand.

**Frische Seefische,
ff. geräucherten Mal,
ff. geräucherten Lachs**

empfehle zu billigsten Tagespreisen

Max Knorr,

Belzmühlenstraße.

Schöne Halb-Stage,

nicht teuer, per 1. Juni beziehbar.

Siegmar, Kaufmannstraße.

Zeichnungen sind daselbst einzusehen.

Chorgesangverein Siegmar.

Montag keine Übung.

Der Vorstand.

Sparverein „Reunion“

Reichenbrand.

Sonntag den 8. April nachmittags 5 Uhr

Versammlung im bekannten Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Mitglieder-Aufnahme.

2. Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

F. F. Reichenbrand.

Sonntag früh 6 Uhr Übung. Sammlen

1/6 Uhr am Spritzenhaus (weiße Dienst-

uniform). Das Kommando.

Radfahrer-Verein „Glocke“

Reichenbrand.

Am Palmsonntag nachmittags 3 Uhr Ver-

sammlung. D. V.

Kgl. Sächs. Militär-Verein

„Oberrabenstein“.

Montag den 9. April abends 1/9 Uhr

Monatsversammlung im Vereinslokal.

Nach Erledigung der Tagesordnung Fort-

setzung des Vortrags über die Fremden-

legion. Der Vorsteher.

Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Abend Übung. Um zahlreiches

Erscheinen bitten

Der Kirchenchor hat Montag Abend 1/9

Übung im Schulhause.

Gesangv. „Doppelquartett“

Rabenstein.

Morgen Sonntag den 8. April nachmittags

6 Uhr findet im Schweizerhaus bei Sanges-

bruder M. Ernst Vierteljahresversamm-

lung statt. Um allseitiges und pünktliches

Erscheinen der passiven, sowie aktiven Sänger

bittet

der Vorstand.

Raninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Allen Mitgliedern hiermit zur Kenntnis,

daß Sonntag den 8. April nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung im Vereinslokal statt-

findet, und werden die Mitglieder gebeten,

wichtiger Sachen wegen recht vollzählig und

pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Emil Klitzsch, Rabenstein,

empfehlen Kirchstraße 17E.

als Konfirmations- und Gelegenheits-Geschenke

die größte Auswahl in

Uhren und Goldwaren.



Moderne Zimmeruhren,
14 Tage Schlagwerk,
von 12.50 Mk. an,
bis zu den feinsten in allen
Preislagen.



echt Silber
von 9 Mk. an,
massiv Gold
von 15 Mk. an.



Goldene Broschen von 1 Mk. an.



Massiv gold. Ringe
von 2.50 Mk. an.



Echt gold. Ohrringe
von 1 Mk. an.



Massiv gold. Trauringe
à Paar von 10 Mk. an.

Herren- und Damenuhrketten,

Colliers, Anhänger, Manschettenknöpfe etc.
in jeder Preislage und führe nur die besten Fabrikate.

Für jede Uhr wird 2 Jahre

reelle schriftliche Garantie geleistet.

Reparaturen und Neuarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Bis Ostern erhält jeder Käufer bei Einkauf von 5 Mark

einen 14karät. Goldschmiederring im Werte von 1,50-3 Mark gratis.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Zum Palmsonntag

große Theateraufführung

vom Dramatischen Verein „Thalia“ Rabenstein.

Zur Aufführung gelangt „Die Häuslerin“ nebst einem Vorspiel.
Anfang 8 Uhr.

Entree: numerierter Platz 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf., unnumerierter Platz 30 Pf.

Hierzu ladet höflichst ein

D. V.

Carolabad Rabenstein.

Neue Bewirtschaftung.

Gute Biere.

ff. Speisen.

4. große allgemeine
Kaninchen-Ausstellung

mit Prämierung
am 15. u. 16. April (Ostern)
im hellen Saale des



Gasthofs zu Reichenbrand.

Am 13. April Vormittags 8 Uhr öffentliche Prämierung.
Preisrichter: Herr Max Viehweg, Erlbach, Anbau Lugau. Preise werden
I. mit 6, II. mit 4, III. mit 2 Mark voll ausgezahlt. Auch stehen viele Ehren-
preise zur Verfügung. — Anmeldebogen sind zu beziehen von Herrn Richard
Zschenderlein, Siegmars, Am Bahnhof. Schluß der Anmeldung unwe-
rücklich am 9. April 1906.

Um recht zahlreiche Besichtigung und Besuch wird gebeten.

Das Ausstellungs-Komitee.

Rosen!

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle ich
meine großen Vorräte in Hoch- und
Halbstamm und niedr. veredelten
Pflanzen, in dankbaren Blüchern in
nur neueren und neuesten Sorten zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ed. Dietrich,
Rosenschulen, Reichenbrand.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft
sollt zu verkaufen, gut erhalten, fast
neu: 1 Wendepflug (Sacke) mit
eisernem Vorgezieh, 2 einspannige
und 1 zweispännige Eggen, 1 Wayer,
1 Zgel, 1 Handdrechmaschine u. s. w.
Carl Lohse jr.
Neustadt Nr. 25.

Saatkartoffeln,

Frühblau, echte runde Magdeburger
Blauaugen, Neg., auch Krallen genannt,
Professor Wolmann, Magnum u. engl.
Neg., sehr ertragreich und mehlfreich,
empfiehlt billigt für Händler u. Private

Emil Herrmann,
Siegmars.

Ein guterhaltener

Kinderwagen

ist preiswert zu verkaufen. Rabenstein,
Chemnitzstraße Nr. 80 k.

Eine fast 7r Strickmaschine
mit Schlauchschloß und Versatz ist billig
zu verkaufen bei

Richard Vieweger,
Siegmars, Edstraße 1b.

Emil Aurich

Rabenstein, Chemnitzstr.
empfiehlt billigt

Hüte

Mützen für Herren u. Knaben,
in verschiedenen Preislagen,

Kravatten,

Herren- und Knabenwäsche.
Neu eingetroffen sind:

Herren-, Burschen u. Knabenanzüge

Herrenanzüge von 18 Mk. an,
Burschenanzüge " 12 " "

Knabenanzüge " 4 " "

sowie einzelne Hosen u. Westen.

Konfektion nach Maß
schnellstens.

Gleichzeitig bringe meine mit allen
Neuheiten ausgestattete Kollektion von

Blusen- und Damenkleiderstoffen
in empfehlende Erinnerung.

Annahmelokal

der Dampf-Reinigungsanstalt
H. Kabel, Chemnitz-Altendorf.

Strümpfe, Schwiizer und Damenwesten

werden gestrickt bei

H. Barthel,

Reichenbrand, Dietrichs Rosenschule.

Eine Herren-Taschenuhr mit
Kette billig zu verkaufen.

Speisefkartoffeln,

Saatkartoffeln (Märker)

verkauft

Rittergut Oberrabenstein.

Empfehle:

ff. Tafelbutter, Back- und Braten-
butter sowie sämtliche Backgewürze,
verschiedene Sorten Kompott, täglich
frischgeräucherter und marinierte
Nieren-Ringe, Kartoffel im ganzen
und einzelnen.

Fritz Hoppe,

Rabenstein, Chemnitzstraße.
Man verlange braune Marken.

Radieschen

hat abgegeben

Eduard Dietrich,
Rosenschule, Reichenbrand.

Aparte Neuheiten
und große Auswahl in
Damen- und Kinder-
Hüten

vom feinsten bis einfachsten Genre
empfiehlt zu billigen Preisen

Helene Sonntag,
Reichenbrand.

Zum bevorstehenden Osterfest
empfehle:

Täglich frisches Gemüse, wie:
Kopfsalat, Gurken, Spinat, Radieschen,
Rohtraut, Blumenkohl, sowie ff. Flens-
burger Aale, ff. geräuch. Lachs,
französische Ölsardinen, ff. echte
Kieler Bäcklinge, prima
Braunschweiger Gemüse-
und Fruchtkonserven, feinsten
Blüten- und Scheibenhonig,
Maltakartoffeln und ff. Matjes-
heringe.

Billigste Tagespreise!

Bernhard Melzer,
Siegmars,

Limbacherstr., Ecke Rosmarinstr.

Für
Frühjahrs- und Sommersaison
bringe alle Neuheiten in

Damenhüten

von einfachsten bis elegantesten Genres
sowie

flotte Sport-
und Kinderhüte

in größter Auswahl zu billigsten
Preisen. Gleichzeitig bitte meine
werte Kundenschaft, vorjährige Hüte
baldigst zum Umarbeiten zu
bringen.

Th. Lohwasser,

Rabenstein,

Putz- und Weißwarengeschäft.

Ein guterhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen

Siegmars, Rosmarinstr. 11.

Guterhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen. Siegmars, Limbacher-
straße Nr. 171.

Bettstelle mit Matratze,

Reform-Kinderbettstelle, Sport-
wagen und ein Korbgestell zu ver-
kaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Baugeräte:

Rüstposten, Schurriegel, Rüstböcke,
Kammern, 1 Kaltlöse, Kaltkästen,
Siebe, Ziegelböcke, Leitern, 1 Partie
Füllboden-Bretter, Rundholz u. v. m.
hat billig abzugeben

Rich. Drechsler,
Siegmars-Reichenbrand,
Belzgrünstraße 47.

1 Sahn wird gekauft

bei Moritz Fischer, Reichen-
brand 134p.